

# H

# G

# V

# O

# S

# t

# r

# a

# c

# h

## Vorstellung des Ausbildungsberufs



### **Schornsteinfeger**

Schornsteinfegermeister Olaf Daske, Postgasse 7/1, Ostrach

„Die blauen Flecken beim Schornsteinfeger halten sich in Grenzen, da die meisten Menschen nur vorsichtig an die Jacke tippen“ plaudert der Meister unter den Glücksbringern, Olaf Daske, aus dem Nähkästchen.



**Voraussetzungen:** Der Schulabschluss spielt nicht die größte Rolle. Vorrangig ist der Einsatzwille. Kehren und Messungen sind relativ einfach. Die Herausforderung liegt in der Mängelerkennung, doch diese ist erlernbar. Mit etwas Übung und einer fundierten Ausbildung ist das machbar.

**Besonderheit:** Dieser Kehrbezirk ist ausgelegt für einen Gesellen und einen Bezirksmeister. Das Aufgabengebiet geht in viele Einzelheiten hinein. Besonders geeignet sind berufliche Querverbindungen. So kann ein Heizungsbauer, Ofensetzer und Maurer nach einer Zusatzausbildung ebenfalls Messungen machen und einen Full-Service anbieten. Nach der Reform werden die Kehrbezirke wegfallen, womit der Markt für selbständige Schornsteinfeger frei wird. Dennoch ist hierfür die Meisterprüfung erforderlich.

**Dauer:** 3 Jahre

**Anforderung:** Qualifizierter Abschluss

**Vorteil:** Es gibt einen Unterschied zwischen Stadt- und Landkehrbezirk. Gerade hier im Landkreis ist der große Vorteil, dass es viele Gasanschlüsse gibt. Damit ist das Aufgabengebiet sehr umfangreich und von Gasöfen werden über Holzbacköfen bis hin zu großen Holzverarbeitenden Betrieben mit Feueranlagen sämtliche Ansprüche abgedeckt. Das hiesst, speziell hier in dieser Region ist es eine sehr vielseitige Ausbildung.

**Weiterqualifizierung:** Meister

**Perspektiven:** sehr gut

Weitere Informationen unter Tel.: 07585/934029